

Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

Inhalt

I Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte

- ★ **Verordnung (EG) Nr. 2472/1999 des Rates vom 22. November 1999 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 54/1999 zur Aufteilung der Fangquoten der Gemeinschaft in den Gewässern Grönlands (1999)** 1
- ★ **Verordnung (EG) Nr. 2473/1999 des Rates vom 22. November 1999 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 61/1999 zur Aufteilung der Fangquoten für in den Gewässern Litauens fischende Fischereifahrzeuge auf die Mitgliedstaaten (1999)** 3
- Verordnung (EG) Nr. 2474/1999 der Kommission vom 24. November 1999 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise 5
- Verordnung (EG) Nr. 2475/1999 der Kommission vom 24. November 1999 zur Festsetzung der repräsentativen Preise und der zusätzlichen Einfuhrzölle für Melasse im Zuckersektor 7
- Verordnung (EG) Nr. 2476/1999 der Kommission vom 24. November 1999 zur Festsetzung des Höchstbetrags der Ausfuhrerstattung für Weißzucker für die im Rahmen der Dauerausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1489/1999 durchgeführte 17. Teilausschreibung 9
- Verordnung (EG) Nr. 2477/1999 der Kommission vom 24. November 1999 zur Änderung der Ausfuhrerstattungen für Weißzucker und Rohzucker in unverändertem Zustand 10
- ★ **Verordnung (EG) Nr. 2478/1999 der Kommission vom 23. November 1999 zur Festsetzung von Durchschnittswerten je Einheit für die Ermittlung des Zollwerts bestimmter verderblicher Waren** 12
- Verordnung (EG) Nr. 2479/1999 der Kommission vom 24. November 1999 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Olivenöl 18
- Verordnung (EG) Nr. 2480/1999 der Kommission vom 24. November 1999 zur Festsetzung der im Sektor Reis geltenden Einfuhrzölle 20

Kommission

1999/766/EG:

- * **Entscheidung der Kommission vom 28. Juli 1999 über bestimmte Schutzmaßnahmen hinsichtlich der infektiösen Anämie der Salmoniden in Norwegen⁽¹⁾** (Bekanntgegeben unter Aktenzeichen K(1999) 2444) 23

1999/767/EG:

- * **Entscheidung der Kommission vom 17. November 1999 zur Aufhebung der Entscheidung 98/407/EG über Schutzmaßnahmen gegenüber Muscheln und Fischereierzeugnissen mit Ursprung in oder Herkunft aus der Türkei und zur Änderung der Entscheidungen 94/777/EG und 94/778/EG⁽¹⁾** (Bekanntgegeben unter Aktenzeichen K(1999) 3761) 26



⁽¹⁾ Text von Bedeutung für den EWR

I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

VERORDNUNG (EG) Nr. 2472/1999 DES RATES
vom 22. November 1999
zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 54/1999 zur Aufteilung der Fangquoten der Gemeinschaft
in den Gewässern Grönlands (1999)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3760/92 des Rates vom 20. Dezember 1992 zur Einführung einer gemeinschaftlichen Regelung für die Fischerei und die Aquakultur ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 8 Absatz 4,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EG) Nr. 54/1999 ⁽²⁾ wurde für 1999 die Fangquote der Gemeinschaft für Lodde in den Gewässern Grönlands unter Zugrundelegung der TAC für 1998/99 festgesetzt.
- (2) In der Zwischenzeit hat die Revision der entsprechenden TAC zu einer Änderung des Gemeinschaftsanteils geführt.
- (3) Die Verordnung (EG) Nr. 54/1999 muß entsprechend geändert werden.

- (4) Damit der Lebensunterhalt der Fischer in der Gemeinschaft sichergestellt ist, muß die betreffende Fischerei so früh wie möglich im Jahr 1999 eröffnet werden. Wegen der Dringlichkeit der Angelegenheit ist es zwingend geboten, eine Abweichung von dem Zeitraum von sechs Wochen zuzulassen, der in Abschnitt I Nummer 3 des dem Vertrag von Amsterdam beigefügten Protokolls über die Rolle der einzelstaatlichen Parlamente in der Europäischen Union vorgesehen ist —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

In Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 54/1999 wird die Eintragung für Lodde entsprechend dem Anhang der vorliegenden Verordnung geändert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 22. November 1999.

Im Namen des Rates

Der Präsident

K. HEMILÄ

⁽¹⁾ ABl. L 389 vom 31.12.1992, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1181/98 (AbL. L 164 vom 9.6.1998, S. 1).

⁽²⁾ ABl. L 13 vom 18.1.1999, S. 81.

ANHANG

Aufteilung der Fangquoten der Gemeinschaft in den Gewässern Grönlands für 1999

Art	Geographisches Gebiet	Fangquoten der Gemeinschaft (Tonnen)	Den Mitgliedstaaten zugeteilte Quoten (Tonnen)	Norwegen zugeteilte Mengen	Island zugeteilte Mengen	Färöer-Quoten im Rahmen des Fischereiprotokolls zwischen der EG und Grönland
Lodde	ICES XIV/V	98 945 (*)	Gemeinschaft 48 945	10 000	30 000	10 000

(*) 70 % des grönländischen Anteils an der TAC für Lodde, abzüglich 10 000 t für die Färöer. Bei der Überprüfung dieser TAC im Laufe des Jahres 1999 wird die Gemeinschaftsquote entsprechend neu festgesetzt

VERORDNUNG (EG) Nr. 2473/1999 DES RATES**vom 22. November 1999****zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 61/1999 zur Aufteilung der Fangquoten für in den Gewässern Litauens fischende Fischereifahrzeuge auf die Mitgliedstaaten (1999)**

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3760/92 des Rates vom 20. Dezember 1992 zur Einführung einer gemeinschaftlichen Regelung für die Fischerei und die Aquakultur ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 8 Absatz 4,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EG) Nr. 61/1999 ⁽²⁾ werden die Fangquoten 1999 für in den Gewässern Litauens fischende Fischereifahrzeuge auf die Mitgliedstaaten aufgeteilt.
- (2) Nach dem Verfahren des Abkommens über die Fischereibeziehungen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Litauen ⁽³⁾, insbesondere der Artikel 3 und 6, haben die Gemeinschaft und Litauen Konsultationen über die gegenseitigen Fischereirechte für 1999 und über die Bewirtschaftung der gemeinsamen Fischbestände geführt.
- (3) Bei diesen Konsultationen wurde vereinbart, eine zusätzliche Quote von 5 000 Tonnen Sprotten von Litauen auf die Gemeinschaft zu übertragen.
- (4) Um eine reibungslose Bewirtschaftung der verfügbaren Fangmöglichkeiten in den Gewässern Litauens zu gewährleisten, sind die zusätzlichen Mengen gemäß Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr. 3760/92 auf die Mitgliedstaaten aufzuteilen.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 22. November 1999.

- (5) Die Verordnung (EG) Nr. 61/1999 ist entsprechend zu ändern.
- (6) Damit der Lebensunterhalt der Fischer in der Gemeinschaft sichergestellt ist, muß die betreffende Fischerei so früh wie möglich im Jahr 1999 eröffnet werden. Wegen der Dringlichkeit der Angelegenheit ist es zwingend geboten, eine Abweichung von dem Zeitraum von sechs Wochen zuzulassen, der in Abschnitt I Nummer 3 des dem Vertrag von Amsterdam beigefügten Protokolls über die Rolle der einzelstaatlichen Parlamente in der Europäischen Union vorgesehen ist —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Im Anhang der Verordnung (EG) Nr. 61/1999 wird die Eintragung für Sprotte entsprechend dem Anhang der vorliegenden Verordnung geändert.

Artikel 2

Der in Artikel 4 des Abkommens über die Fischereibeziehungen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Litauen vorgesehene finanzielle Beitrag für die zusätzliche Fangmenge an Sprotten wird auf 62 500 EUR festgesetzt; er ist auf ein von Litauen bestimmtes Konto zu zahlen.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

*Im Namen des Rates**Der Präsident*

K. HEMILÄ

⁽¹⁾ ABl. L 389 vom 31.12.1992, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1181/98 (ABl. L 164 vom 9.6.1998, S. 1).

⁽²⁾ ABl. L 13 vom 18.1.1999, S. 111.

⁽³⁾ ABl. L 332 vom 20.12.1996, S. 7.

ANHANG

Aufteilung der Fangquoten der Gemeinschaft in den Gewässern Litauens für 1999*(in Tonnen Fanggewicht)*

Arten	ICES-Abteilung	Fangquoten der Gemeinschaft	Den Mitgliedstaaten zugeteilte Quoten	
Sprotte	III d	19 000	Dänemark	11 052
			Deutschland	2 938
			Finnland	0
			Schweden	5 010

VERORDNUNG (EG) Nr. 2474/1999 DER KOMMISSION
vom 24. November 1999
zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3223/94 der Kommission vom 21. Dezember 1994 mit Durchführungsbestimmungen zur Einfuhrregelung für Obst und Gemüse ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1498/98 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die in Anwendung der Ergebnisse der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde von der Kommission festzulegenden, zur Bestimmung der pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigenden Kriterien sind in der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 für die in

ihrem Anhang angeführten Erzeugnisse und Zeiträume festgelegt.

- (2) In Anwendung der genannten Kriterien sind die im Anhang zur vorliegenden Verordnung ausgewiesenen pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 genannten pauschalen Einfuhrwerte sind in der Tabelle im Anhang zur vorliegenden Verordnung festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 25. November 1999 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 24. November 1999

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 337 vom 24.12.1994, S. 66.

⁽²⁾ ABl. L 198 vom 15.7.1998, S. 4.

ANHANG

zu der Verordnung der Kommission vom 24. November 1999 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

(EUR/100 kg)

KN-Code	Drittland-Code (!)	Pauschaler Einfuhrpreis
0702 00 00	052	77,6
	204	42,4
	999	60,0
0707 00 05	628	134,8
	999	134,8
0709 90 70	052	80,3
	204	102,4
	999	91,3
0805 20 10	204	59,4
	999	59,4
	0805 20 30, 0805 20 50, 0805 20 70, 0805 20 90	052
0805 30 10	999	54,9
	052	32,6
	528	77,3
0808 10 20, 0808 10 50, 0808 10 90	600	64,2
	999	58,0
	039	90,7
	060	34,4
	388	70,4
	400	83,2
	404	72,1
	800	149,2
	804	26,8
	999	75,3
0808 20 50	052	148,2
	064	63,2
	400	89,3
	720	80,6
	999	95,3

(!) Nomenklatur der Länder gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2645/98 der Kommission (ABl. L 335 vom 10.12.1998, S. 22). Der Code „999“ steht für „Verschiedenes“.

VERORDNUNG (EG) Nr. 2475/1999 DER KOMMISSION**vom 24. November 1999****zur Festsetzung der repräsentativen Preise und der zusätzlichen Einfuhrzölle für Melasse im Zuckersektor**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2038/1999 des Rates vom 13. September 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker ⁽¹⁾,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1422/95 der Kommission vom 23. Juni 1995 mit Durchführungsbestimmungen für die Einfuhr von Melasse im Zuckersektor und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 785/68 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 1 Absatz 2 und Artikel 3 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1422/95 wird der cif-Preis bei der Einfuhr von Melasse, im folgenden „repräsentativer Preis“ genannt, nach Maßgabe der Verordnung (EWG) Nr. 785/68 der Kommission ⁽³⁾ bestimmt. Dieser Preis gilt für die Standardqualität gemäß Artikel 1 der genannten Verordnung.
- (2) Der repräsentative Preis für Melasse wird für einen Grenzübergangsort der Gemeinschaft, in diesem Fall Amsterdam, festgesetzt. Der Preis muß auf der Grundlage der günstigsten Einkaufsmöglichkeiten auf dem Weltmarkt unter Berücksichtigung der nach Maßgabe der etwaigen Qualitätsunterschiede gegenüber der Standardqualität berichtigten Notierungen oder Preises dieses Marktes berechnet werden. Die Standardqualität für Melasse ist in der Verordnung (EWG) Nr. 785/68 festgelegt.
- (3) Zur Feststellung der günstigsten Einkaufsmöglichkeiten auf dem Weltmarkt müssen alle Informationen betreffend die Angebote auf dem Weltmarkt, die auf den wichtigen Märkten in Drittländern festgestellten Preise und die Verkaufsabschlüsse im Rahmen des internationalen Handels berücksichtigt werden, die die Kommission von den Mitgliedstaaten erhält bzw. die ihr aus eigenen Quellen vorliegen. Bei dieser Feststellung gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 785/68 ist es möglich, den Durchschnitt mehrerer Preise zugrunde zu legen, soweit dieser Durchschnitt für die tatsächliche Markttendenz als repräsentativ gelten kann.
- (4) Nicht berücksichtigt werden die Informationen, wenn die Ware nicht gesund und von handelsüblicher Qualität ist oder wenn der Angebotspreis nur eine geringe, für

den Markt nicht repräsentative Menge betrifft. Außerdem sind Angebotspreise auszuschließen, die als für die tatsächliche Markttendenz nicht repräsentativ gelten.

- (5) Um vergleichbare Angaben für Melasse der Standardqualität zu erhalten, müssen die Preise je nach Qualität der angebotenen Melasse nach Maßgabe der in Anwendung von Artikel 6 der Verordnung (EWG) Nr. 785/68 erzielten Ergebnisse erhöht oder verringert werden.
- (6) Ein repräsentativer Preis kann ausnahmsweise während eines begrenzten Zeitraums auf unveränderter Höhe beibehalten werden, wenn der Angebotspreis, der als Grundlage für die vorangegangene Festsetzung des repräsentativen Preises gedient hat, der Kommission nicht zur Kenntnis gelangt ist und die vorliegenden, offenbar für die effektive Markttendenz nicht repräsentativen Angebotspreise zu plötzlichen und erheblichen Änderungen des repräsentativen Preises führen würden.
- (7) Besteht zwischen dem Auslösungspreis für das fragliche Erzeugnis und dem repräsentativen Preis ein Unterschied, so sind nach Maßgabe von Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 1422/95 zusätzliche Einfuhrzölle festzusetzen. Bei Aussetzung der Einfuhrzölle gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1422/95 sind für diese Zölle besondere Beträge festzusetzen.
- (8) Aus der Anwendung dieser Bestimmungen ergibt sich, daß die repräsentativen Preise und die zusätzlichen Zölle bei der Einfuhr der betreffenden Erzeugnisse nach Maßgabe des Anhangs dieser Verordnung festzusetzen sind.
- (9) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Zucker —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die repräsentativen Preise und die zusätzlichen Zölle bei der Einfuhr der Erzeugnisse des Artikels 1 der Verordnung (EG) Nr. 1422/95 werden entsprechend dem Anhang festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 25. November 1999 in Kraft.

⁽¹⁾ ABl. L 252 vom 25.9.1999, S. 1.⁽²⁾ ABl. L 141 vom 24.6.1995, S. 12.⁽³⁾ ABl. L 145 vom 27.6.1968, S. 12.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 24. November 1999

Für die Kommission
 Franz FISCHLER
Mitglied der Kommission

ANHANG

zur Festsetzung der repräsentativen Preise und der zusätzlichen Zölle bei der Einfuhr von Melasse im Zuckersektor

(in EUR)

KN-Code	Repräsentativer Preis pro 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses	Zusätzlicher Zoll pro 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses	Bei der Einfuhr des Erzeugnisses wegen der Aussetzung gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1422/95 anzuwendender Betrag ^(?) pro 100 kg Eigengewicht
1703 10 00 ⁽¹⁾	6,42	0,21	—
1703 90 00 ⁽¹⁾	7,08	0,09	—

⁽¹⁾ Festsetzung für die Standardqualität gemäß Artikel 1 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 785/68.

^(?) Dieser Betrag ersetzt gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1422/95 den für diese Erzeugnisse festgesetzten Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarifs.

VERORDNUNG (EG) Nr. 2476/1999 DER KOMMISSION**vom 24. November 1999****zur Festsetzung des Höchstbetrags der Ausfuhrerstattung für Weißzucker für die im Rahmen der Dauerausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1489/1999 durchgeführte 17. Teilausschreibung**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2038/1999 des Rates vom 13. September 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 18 Absatz 5 zweiter Unterabsatz Buchstabe b),

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1489/1999 der Kommission vom 7. Juli 1999 betreffend eine Dauerausschreibung für die Festsetzung von Abschöpfungen und/oder Erstattungen bei der Ausfuhr von Weißzucker ⁽²⁾, werden Teilausschreibungen für die Ausfuhr dieses Zuckers durchgeführt.
- (2) Gemäß Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1489/1999 ist gegebenenfalls ein Höchstbetrag der Ausfuhrerstattung für die betreffende Teilausschreibung insbesondere unter Berücksichtigung der Lage und der

voraussichtlichen Entwicklung des Zuckermarktes in der Gemeinschaft sowie des Weltmarktes festzusetzen.

- (3) Nach Prüfung der Angebote sind für die 17. Teilausschreibung die in Artikel 1 genannten Bestimmungen festzulegen.
- (4) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Zucker —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Für die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1489/1999 durchgeführte 17. Teilausschreibung für Weißzucker wird eine Ausfuhrerstattung von höchstens 52,825 EUR/100 kg festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 25. November 1999 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 24. November 1999

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. L 252 vom 25.9.1999, S. 1.⁽²⁾ ABl. L 172 vom 8.7.1999, S. 27.

VERORDNUNG (EG) Nr. 2477/1999 DER KOMMISSION
vom 24. November 1999
zur Änderung der Ausfuhrerstattungen für Weißzucker und Rohzucker in unverändertem Zustand

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —
gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2038/1999 des Rates
vom 13. September 1999 über die gemeinsame Marktorgani-
sation für Zucker ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 18 Absatz 5
dritter Unterabsatz,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Erstattungen, die bei der Ausfuhr von Weiß- und
Rohzucker anzuwenden sind, wurden durch die Verord-
nung (EG) Nr. 2436/1999 ⁽²⁾ festgesetzt.
- (2) Die Anwendung der in der Verordnung (EG) Nr. 2436/
1999 enthaltenen Modalitäten auf die Angaben, über die
die Kommission gegenwärtig verfügt, führt dazu, daß die

derzeit geltenden Ausfuhrerstattungen entsprechend dem
Anhang zu dieser Verordnung zu ändern sind —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Erstattungen bei der Ausfuhr in unverändertem Zustand
der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a) der Verordnung (EG) Nr.
2038/1999 genannten und nicht denaturierten Erzeugnisse, die
im Anhang der Verordnung (EG) Nr. 2436/1999 festgesetzt
wurden, werden wie im Anhang angegeben geändert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 25. November 1999 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitglied-
staat.

Brüssel, den 24. November 1999

Für die Kommission
Franz FISCHLER
Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 252 vom 25.9.1999, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 297 vom 18.11.1999, S. 3.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 24. November 1999 zur Änderung der Ausfuhrerstattungen für Weißzucker und Rohzucker in unverändertem Zustand

Erzeugniscode	Betrag der Erstattung
	— in EUR/100 kg —
1701 11 90 9100	43,22 ⁽¹⁾
1701 11 90 9910	43,18 ⁽¹⁾
1701 11 90 9950	⁽²⁾
1701 12 90 9100	43,22 ⁽¹⁾
1701 12 90 9910	43,18 ⁽¹⁾
1701 12 90 9950	⁽²⁾
	— in EUR/1 % Saccharose × 100 kg —
1701 91 00 9000	0,4698
	— in EUR/100 kg —
1701 99 10 9100	46,98
1701 99 10 9910	49,15
1701 99 10 9950	46,94
	— in EUR/1 % Saccharose × 100 kg —
1701 99 90 9100	0,4698

⁽¹⁾ Dieser Betrag gilt für Rohzucker mit einem Rendementwert von 92 v. H. Wenn der Rendementwert des ausgeführten Rohzuckers von 92 v. H. abweicht, wird der anwendbare Erstattungsbetrag gemäß den Bestimmungen von Artikel 19 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 2038/1999 errechnet.

⁽²⁾ Diese Festsetzung wurde ausgesetzt durch die Verordnung (EWG) Nr. 2689/85 der Kommission (ABl. L 255 vom 26. 9. 1985, S. 12), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3251/85 (ABl. L 309 vom 21. 11. 1985, S. 14).

VERORDNUNG (EG) Nr. 2478/1999 DER KOMMISSION
vom 23. November 1999
zur Festsetzung von Durchschnittswerten je Einheit für die Ermittlung des Zollwerts bestimmter
verderblicher Waren

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates vom 12. Oktober 1992 zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 955/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽²⁾,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 der Kommission vom 2. Juli 1993 mit Durchführungsvorschriften zu der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1662/1999 ⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 173 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Artikel 173 bis 177 der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 sehen vor, daß die Kommission periodische Durchschnittswerte je Einheit für die Waren nach der

Klasseneinteilung gemäß Anhang Nr. 26 dieser Verordnung festsetzt.

- (2) Die Anwendung der in den obengenannten Artikeln festgelegten Regeln und Kriterien auf die der Kommission nach Artikel 173 Absatz 2 der genannten Verordnung mitgeteilten Angaben führt zu den im Anhang zur vorliegenden Verordnung festgesetzten Durchschnittswerten je Einheit —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Artikel 173 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 vorgesehenen Durchschnittswerte je Einheit werden wie im Anhang angegeben festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 26. November 1999 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. November 1999

Für die Kommission
Erkki LIIKANEN
Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 302 vom 19.10.1992, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 119 vom 7.5.1999, S. 1.

⁽³⁾ ABl. L 253 vom 11.10.1993, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. L 197 vom 29.7.1999, S. 25.

ANHANG

Rubrik	Warenbezeichnung	Durchschnittswerte je Einheit (Betrag)/100 kg netto						
	Ware, Art, KN-Code	a) b) c)	EUR FIM SEK	ATS FRF BEF/LUF	DEM IEP GBP	DKK ITL	GRD NLG	ESP PTE
1.10	Frühkartoffeln/Erdäpfel 0701 90 51 0701 90 59	a) b) c)	9,26 55,06 79,65	127,42 60,74 373,55	18,11 7,29 5,88	68,87 17 929,86	3 044,69 20,41	1 540,73 1 856,46
1.30	Speisezwiebeln (andere als Steckzwiebeln) 0703 10 19	a) b) c)	12,23 72,72 105,20	168,29 80,22 493,36	23,92 9,63 7,77	90,96 23 680,58	4 021,22 26,95	2 034,90 2 451,89
1.40	Knoblauch 0703 20 00	a) b) c)	73,54 437,25 632,59	1 011,93 482,39 2 966,60	143,83 57,92 46,72	546,97 142 393,30	24 179,95 162,06	12 236,03 14 743,45
1.50	Porree ex 0703 90 00	a) b) c)	45,09 268,09 387,86	620,45 295,77 1 818,93	88,19 35,51 28,65	335,37 87 306,41	14 825,59 99,37	7 502,34 9 039,73
1.60	Blumenkohl/Karfiol 0704 10 10 0704 10 05 0704 10 80	a) b) c)	55,28 328,68 475,52	760,67 362,61 2 229,99	108,12 43,54 35,12	411,16 107 037,01	18 176,06 121,82	9 197,82 11 082,64
1.70	Rosenkohl/Kohlsprossen 0704 20 00	a) b) c)	59,69 354,90 513,45	821,35 391,54 2 407,89	116,74 47,01 37,92	443,96 115 575,96	19 626,07 131,54	9 931,58 11 966,77
1.80	Weißkohl und Rotkohl 0704 90 10	a) b) c)	15,40 91,56 132,47	211,91 101,02 621,23	30,12 12,13 9,78	114,54 29 818,56	5 063,52 33,94	2 562,34 3 087,42
1.90	Brokkoli oder Spargelkohl (<i>Brassica oleracea</i> L. convar. <i>botrytis</i> (L.) Alef var. <i>italica</i> Plenck) ex 0704 90 90	a) b) c)	105,95 629,95 911,38	1 457,90 694,99 4 274,01	207,22 83,44 67,31	788,02 205 147,81	34 836,36 233,48	17 628,60 21 241,07
1.100	Chinakohl ex 0704 90 90	a) b) c)	60,69 360,85 522,06	835,11 398,10 2 448,23	118,70 47,80 38,56	451,39 117 512,23	19 954,87 133,74	10 097,97 12 167,25
1.110	Kopfsalat 0705 11 10 0705 11 05 0705 11 80	a) b) c)	152,67 907,73 1 313,27	2 100,79 1 001,45 6 158,69	298,60 120,24 96,99	1 135,51 295 610,34	50 197,90 336,44	25 402,15 30 607,59
1.120	Endivien ex 0705 29 00	a) b) c)	21,82 129,74 187,70	300,25 143,13 880,22	42,68 17,18 13,86	162,29 42 249,41	7 174,42 48,08	3 630,54 4 374,52
1.130	Karotten und Speisemöhren ex 0706 10 00	a) b) c)	37,08 220,47 318,96	510,23 243,23 1 495,80	72,52 29,20 23,56	275,79 71 796,89	12 191,90 81,71	6 169,59 7 433,87
1.140	Radieschen ex 0706 90 90	a) b) c)	117,77 700,23 1 013,06	1 620,55 772,52 4 750,83	230,34 92,75 74,82	875,94 228 034,52	38 722,78 259,53	19 595,28 23 610,77
1.160	Erbsen (<i>Pisum sativum</i>) 0708 10 90 0708 10 20 0708 10 95	a) b) c)	299,28 1 779,44 2 574,41	4 118,18 1 963,15 12 072,93	585,34 235,70 190,13	2 225,95 579 486,89	98 403,26 659,53	49 796,00 60 000,25

Rubrik	Warenbezeichnung	Durchschnittswerte je Einheit (Betrag)/100 kg netto						
	Ware, Art, KN-Code	a) b) c)	EUR FIM SEK	ATS FRF BEF/LUF	DEM IEP GBP	DKK ITL	GRD NLG	ESP PTE
1.170	Bohnen:							
1.170.1	Bohnen (Vigna-Arten, Phaseolus-Arten) ex 0708 20 90 ex 0708 20 20 ex 0708 20 95	a) b) c)	92,78 551,64 798,09	1 276,68 608,60 3 742,74	181,46 73,07 58,94	690,07 179 647,13	30 506,06 204,46	15 437,29 18 600,72
1.170.2	Bohnen (Phaseolus Ssp, vulgaris var. Compressus Savi) ex 0708 20 90 ex 0708 20 20 ex 0708 20 95	a) b) c)	93,81 557,77 806,95	1 290,85 615,35 3 784,29	183,48 73,88 59,60	697,73 181 641,49	30 844,73 206,73	15 608,67 18 807,22
1.180	Dicke Bohnen ex 0708 90 00	a) b) c)	157,74 937,88 1 356,88	2 170,55 1 034,71 6 363,22	308,51 124,23 100,21	1 173,22 305 427,23	51 864,91 347,61	26 245,73 31 624,03
1.190	Artischocken 0709 10 00	a) b) c)	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
1.200	Spargel:							
1.200.1	— grüner ex 0709 20 00	a) b) c)	358,11 2 129,23 3 080,46	4 927,70 2 349,05 14 446,12	700,40 282,03 227,51	2 663,51 693 397,65	117 746,57 789,17	59 584,49 71 794,61
1.200.2	— anderer ex 0709 20 00	a) b) c)	337,48 2 006,56 2 903,00	4 643,83 2 213,72 13 613,91	660,05 265,79 214,40	2 510,07 653 452,40	110 963,42 743,71	56 151,95 67 658,67
1.210	Auberginen/Melanzani 0709 30 00	a) b) c)	77,82 462,70 669,41	1 070,83 510,47 3 139,25	152,20 61,29 49,44	578,80 150 680,53	25 587,22 171,49	12 948,16 15 601,51
1.220	Bleichsellerie, auch Stangensellerie genannt (Apium graveolens L., var. Dulce (Mill.) Pers.) ex 0709 40 00	a) b) c)	66,57 395,81 572,64	916,02 436,67 2 685,43	130,20 52,43 42,29	495,13 128 897,49	21 888,22 146,70	11 076,32 13 346,09
1.230	Pfifferlinge/Eierschwammerl 0709 51 30	a) b) c)	1 273,60 7 572,48 10 955,51	17 525,12 8 354,27 51 376,90	2 490,95 1 003,04 809,12	9 472,65 2 466 033,47	418 759,68 2 806,65	211 909,21 255 333,88
1.240	Gemüsepaprika oder Paprika ohne brennenden Geschmack 0709 60 10	a) b) c)	112,24 667,35 965,49	1 544,46 736,25 4 527,75	219,52 88,40 71,31	834,81 217 326,94	36 904,51 247,34	18 675,16 22 502,10
1.250	Fenchel 0709 90 50	a) b) c)	73,55 437,31 632,68	1 012,07 482,46 2 967,00	143,85 57,93 46,73	547,04 142 412,66	24 183,24 162,08	12 237,69 14 745,45
1.270	Süße Kartoffeln, ganz, frisch (zum menschlichen Verzehr bestimmt) 0714 20 10	a) b) c)	50,01 297,35 430,19	688,15 328,04 2 017,40	97,81 39,39 31,77	371,96 96 832,86	16 443,29 110,21	8 320,96 10 026,10
2.10	Eßkastanien (Castanea-Arten), frisch ex 0802 40 00	a) b) c)	176,48 1 049,30 1 518,08	2 428,42 1 157,63 7 119,19	345,16 138,99 112,12	1 312,61 341 712,93	58 026,62 388,91	29 363,80 35 381,06
2.30	Ananas, frisch ex 0804 30 00	a) b) c)	56,77 337,54 488,34	781,17 372,39 2 290,10	111,03 44,71 36,07	422,24 109 922,05	18 665,98 125,10	9 445,73 11 381,36

Rubrik	Warenbezeichnung	Durchschnittswerte je Einheit (Betrag)/100 kg netto						
	Ware, Art, KN-Code	a) b) c)	EUR FIM SEK	ATS FRF BEF/LUF	DEM IEP GBP	DKK ITL	GRD NLG	ESP PTE
2.40	Avocadofrüchte, frisch ex 0804 40 90 ex 0804 40 20 0804 40 95	a) b) c)	133,50 793,75 1 148,37	1 837,00 875,70 5 385,38	261,10 105,14 84,81	992,93 258 492,04	43 894,80 294,20	22 212,53 26 764,35
2.50	Mangofrüchte und Guaven, frisch ex 0804 50 00	a) b) c)	82,49 490,46 709,58	1 135,09 541,10 3 327,64	161,34 64,97 52,41	613,54 159 722,91	27 122,71 181,78	13 725,18 16 537,76
2.60	Süßorangen, frisch:							
2.60.1	— Blut- und Halbbblutorangen 0805 10 10	a) b) c)	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
2.60.2	— Navels, Navelines, Navelates, Salustianas, Vernas, Valencia lates, Maltaises, Shamoutis, Ovalis, Trovita, Hamlins 0805 10 30	a) b) c)	24,77 147,28 213,07	340,84 162,48 999,22	48,45 19,51 15,74	184,23 47 961,41	8 144,38 54,59	4 121,38 4 965,94
2.60.3	— andere 0805 10 50	a) b) c)	41,92 249,25 360,60	576,83 274,98 1 691,05	81,99 33,01 26,63	311,79 81 168,44	13 783,30 92,38	6 974,90 8 404,21
2.70	Mandarinen (einschließlich Tangerinen und Satsumas), frisch; Clementinen, Wilkings und ähnliche Kreuzungen von Zitrusfrüchten, frisch:							
2.70.1	— Clementinen 0805 20 10	a) b) c)	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
2.70.2	— Monreales und Satsumas 0805 20 30	a) b) c)	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
2.70.3	— Mandarinen und Wilkings 0805 20 50	a) b) c)	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
2.70.4	— Tangerinen und andere ex 0805 20 70 ex 0805 20 90	a) b) c)	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
2.85	Limetten (Citrus aurantifolia), frisch ex 0805 30 90	a) b) c)	150,31 893,70 1 292,97	2 068,31 985,97 6 063,49	293,98 118,38 95,49	1 117,96 291 040,74	49 421,93 331,24	25 009,48 30 134,45
2.90	Pampelmusen und Grapefruits, frisch:							
2.90.1	— weiß ex 0805 40 90 ex 0805 40 20 ex 0805 40 95	a) b) c)	55,06 327,37 473,63	757,64 361,17 2 221,11	107,69 43,36 34,98	409,52 106 611,03	18 103,73 121,34	9 161,21 11 038,54
2.90.2	— rosa ex 0805 40 90 ex 0805 40 20 ex 0805 40 95	a) b) c)	59,71 355,02 513,63	821,63 391,67 2 408,70	116,78 47,03 37,93	444,11 115 614,68	19 632,65 131,58	9 934,91 11 970,78
2.100	Tafeltrauben ex 0806 10 10	a) b) c)	305,24 1 814,87 2 625,67	4 200,19 2 002,24 12 313,35	597,00 240,40 193,92	2 270,28 591 027,05	100 362,91 672,66	50 787,66 61 195,13

Rubrik	Warenbezeichnung	Durchschnittswerte je Einheit (Betrag)/100 kg netto						
	Ware, Art, KN-Code	a) b) c)	EUR FIM SEK	ATS FRF BEF/LUF	DEM IEP GBP	DKK ITL	GRD NLG	ESP PTE
2.110	Wassermelonen 0807 11 00	a) b) c)	60,86 361,86 523,52	837,45 399,22 2 455,09	119,03 47,93 38,66	452,66 117 841,39	20 010,77 134,12	10 126,25 12 201,33
2.120	andere Melonen:							
2.120.1	— Amarillo, Cuper, Honey Dew (einschließlich Cantalene), Onteniente, Piel de Sapo (einschließlich Verde Liso), Rochet, Tendral, Futuro ex 0807 19 00	a) b) c)	52,08 309,65 447,99	716,64 341,62 2 100,90	101,86 41,02 33,09	387,36 100 840,94	17 123,90 114,77	8 665,38 10 441,10
2.120.2	— andere ex 0807 19 00	a) b) c)	96,66 574,71 831,47	1 330,07 634,05 3 899,25	189,05 76,13 61,41	718,93 187 159,86	31 781,81 213,01	16 082,87 19 378,59
2.140	Birnen							
2.140.1	Birnen — Nashi (<i>Pyrus pyrifolia</i>) ex 0808 20 50	a) b) c)	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
2.140.2	Andere ex 0808 20 50	a) b) c)	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
2.150	Aprikosen/Marillen ex 0809 10 00	a) b) c)	329,29 1 957,87 2 832,55	4 531,13 2 160,00 13 283,53	644,04 259,34 209,20	2 449,16 637 594,35	108 270,55 725,66	54 789,25 66 016,72
2.160	Kirschen 0809 20 05 0809 20 95	a) b) c)	510,29 3 034,05 4 389,51	7 021,74 3 347,28 20 585,05	998,04 401,89 324,19	3 795,38 988 059,22	167 783,35 1 124,53	84 905,11 102 303,96
2.170	Pfirsiche 0809 30 90	a) b) c)	219,79 1 306,81 1 890,63	3 024,38 1 441,73 8 866,31	429,87 173,10 139,63	1 634,73 425 572,78	72 266,95 484,35	36 569,98 44 063,94
2.180	Nektarinen ex 0809 30 10	a) b) c)	309,75 1 841,69 2 664,47	4 262,25 2 031,83 12 495,28	605,82 243,95 196,78	2 303,83 599 759,63	101 845,80 682,60	51 538,06 62 099,30
2.190	Pflaumen 0809 40 05	a) b) c)	162,45 965,88 1 397,39	2 235,36 1 065,60 6 553,22	317,72 127,94 103,20	1 208,25 314 547,06	53 413,56 357,99	27 029,41 32 568,30
2.200	Erdbeeren 0810 10 10 0810 10 05 0810 10 80	a) b) c)	647,98 3 852,71 5 573,92	8 916,40 4 250,47 26 139,45	1 267,34 510,33 411,66	4 819,48 1 254 664,23	213 055,82 1 427,96	107 814,80 129 908,33
2.205	Himbeeren 0810 20 10	a) b) c)	355,15 2 111,63 3 055,00	4 886,97 2 329,63 14 326,72	694,61 279,70 225,63	2 641,50 687 666,29	116 773,32 782,65	59 091,99 71 201,18
2.210	Heidelbeeren der Art <i>Vaccinium myrtillus</i> 0810 40 30	a) b) c)	981,91 5 838,17 8 446,39	13 511,38 6 440,91 39 610,15	1 920,45 773,32 623,81	7 303,15 1 901 242,88	322 852,01 2 163,84	163 376,08 196 855,28
2.220	Kiwifrüchte (<i>Actinidia chinensis</i> Planch.) 0810 50 10 0810 50 20 0810 50 30	a) b) c)	161,08 957,74 1 385,61	2 216,51 1 056,62 6 497,95	315,05 126,86 102,33	1 198,06 311 894,37	52 963,10 354,97	26 801,46 32 293,64

Rubrik	Warenbezeichnung	Durchschnittswerte je Einheit (Betrag)/100 kg netto						
	Ware, Art, KN-Code	a) b) c)	EUR FIM SEK	ATS FRF BEF/LUF	DEM IEP GBP	DKK ITL	GRD NLG	ESP PTE
2.230	Granatäpfel ex 0810 90 85	a)	83,59	1 150,22	163,49	621,72	27 484,39	13 908,21
		b)	497,00	548,31	65,83	161 852,81	184,21	16 758,29
		c)	719,04	3 372,01	53,10			
2.240	Kakis (einschließlich Sharon) ex 0810 90 85	a)	172,46	2 373,10	337,30	1 282,71	56 704,85	28 694,93
		b)	1 025,40	1 131,26	135,82	333 929,12	380,05	34 575,13
		c)	1 483,50	6 957,02	109,56			
2.250	Litschi-Pflaumen ex 0810 90 30	a)	236,92	3 260,09	463,38	1 762,14	77 899,30	39 420,17
		b)	1 408,66	1 554,09	186,59	458 741,09	522,10	47 498,20
		c)	2 037,99	9 557,33	150,52			

VERORDNUNG (EG) Nr. 2479/1999 DER KOMMISSION
vom 24. November 1999
zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Olivenöl

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates vom 22. September 1966 über die Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Fette⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1638/98⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Liegen die Preise in der Gemeinschaft über den Weltmarktpreisen, so kann der Unterschied zwischen diesen Preisen nach Artikel 3 der Verordnung Nr. 136/66/EWG durch eine Erstattung bei der Ausfuhr von Olivenöl nach dritten Ländern gedeckt werden.
- (2) Die Festsetzung und die Gewährung der Erstattung bei der Ausfuhr von Olivenöl sind in der Verordnung (EWG) Nr. 616/72 der Kommission⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2962/77⁽⁴⁾, geregelt worden.
- (3) Nach Artikel 3 dritter Unterabsatz der Verordnung Nr. 136/66/EWG muß die Erstattung für die gesamte Gemeinschaft gleich sein.
- (4) Nach Artikel 3 Absatz 4 der Verordnung Nr. 136/66/EWG ist die Erstattung für Olivenöl unter Berücksichtigung der Lage und voraussichtlichen Entwicklung der Olivenölpreise und der davon verfügbaren Mengen auf dem Gemeinschaftsmarkt sowie der Weltmarktpreise für Olivenöl festzusetzen. Läßt es jedoch die auf dem Weltmarkt bestehende Lage nicht zu, die günstigsten Notierungen für Olivenöl zu bestimmen, so können der auf diesem Markt für die wichtigsten konkurrierenden pflanzlichen Öle erzielte Preis und der in einem repräsentativen Zeitraum zwischen diesem Preis und dem für Olivenöl festgestellte Unterschied berücksichtigt werden. Die Erstattung darf nicht höher sein als der Betrag, der dem Unterschied zwischen den in der Gemeinschaft und auf dem Weltmarkt erzielten Preisen, gegebenenfalls um

die Kosten für das Verbringen des Erzeugnisses auf den Weltmarkt berichtigt, entspricht.

- (5) Nach Artikel 3 Absatz 3 dritter Unterabsatz Buchstabe b) der Verordnung Nr. 136/66/EWG kann beschlossen werden, daß die Erstattung durch Ausschreibung festgesetzt wird. Die Ausschreibung erstreckt sich auf den Betrag der Erstattung und kann auf bestimmte Bestimmungsländer, Mengen, Qualitäten und Aufmachungen beschränkt werden.
- (6) Nach Artikel 3 Absatz 3 zweiter Unterabsatz der Verordnung Nr. 136/66/EWG kann die Erstattung für Olivenöl je nach Bestimmung oder Bestimmungsgebiet in unterschiedlicher Höhe festgesetzt werden, wenn die Weltmarktlage oder die besonderen Erfordernisse bestimmter Märkte dies notwendig machen.
- (7) Die Erstattung muß mindestens einmal im Monat festgesetzt werden; soweit erforderlich, kann die Erstattung zwischenzeitlich geändert werden.
- (8) Bei Anwendung dieser Modalitäten auf die gegenwärtige Marktlage bei Olivenöl, insbesondere auf den Olivenölpreis in der Gemeinschaft sowie auf den Märkten der Drittländer, sind die Erstattungen in der im Anhang aufgeführten Höhe festzusetzen.
- (9) Der Verwaltungsausschuß für Fette hat nicht innerhalb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist Stellung genommen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Erstattungen bei der Ausfuhr der in Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe c) der Verordnung Nr. 136/66/EWG genannten Erzeugnisse werden im Anhang festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 25. November 1999 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedsstaat.

Brüssel, den 24. November 1999

Für die Kommission
 Franz FISCHLER
 Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. 172, 30.9.1966, S. 3025/66.

⁽²⁾ ABl. L 210 vom 28.7.1998, S. 32.

⁽³⁾ ABl. L 78 vom 31.3.1972, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. L 348 vom 30.12.1977, S. 53.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 24. November 1999 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Olivenöl

(EUR/100 kg)

Erzeugniscode	Erstattungsbetrag (1)
1509 10 90 9100	0,00
1509 10 90 9900	0,00
1509 90 00 9100	0,00
1509 90 00 9900	0,00
1510 00 90 9100	0,00
1510 00 90 9900	0,00

(1) Für die Bestimmungen, genannt in Artikel 34 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission (ABl. L 351 vom 14.12.1987, S. 1), sowie für die Ausfuhren nach Drittländern.

NB: Die die Erzeugnisse betreffenden Codes sowie die Verweisungen und Fußnoten sind durch die geänderte Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission bestimmt.

VERORDNUNG (EG) Nr. 2480/1999 DER KOMMISSION
vom 24. November 1999
zur Festsetzung der im Sektor Reis geltenden Einfuhrzölle

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3072/95 des Rates vom 22. Dezember 1995 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2072/98 ⁽²⁾,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1503/96 der Kommission vom 29. Juli 1996 mit Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 des Rates betreffend die Erhebung von Einfuhrzöllen im Reissektor ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2831/98 ⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß Artikel 11 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 werden bei der Einfuhr der in Artikel 1 derselben Verordnung genannten Erzeugnisse die Zölle des Gemeinsamen Zolltarifs erhoben. Bei den Erzeugnissen von Absatz 2 desselben Artikels entsprechen die Zölle jedoch dem bei ihrer Einfuhr geltenden Interventionspreis, erhöht bei der Einfuhr von geschältem oder vollständig geschliffenem Reis um einen bestimmten Prozentsatz und vermindert um den Einfuhrpreis. Dieser Zoll darf jedoch den Satz des Gemeinsamen Zolltarifs nicht überschreiten.
- (2) Gemäß Artikel 12 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 wird der cif-Einfuhrpreis unter Zugrundelegung der repräsentativen Preise des betreffenden Erzeugnisses

auf dem Weltmarkt oder auf dem gemeinschaftlichen Einfuhrmarkt berechnet.

- (3) Mit der Verordnung (EG) Nr. 1503/96 wurden die Durchführungsbestimmungen erlassen, die sich auf die Verordnung (EG) Nr. 3072/95 beziehen und die im Sektor Reis geltenden Zölle betreffen.
- (4) Die Einfuhrzölle gelten, bis eine Neufestsetzung in Kraft tritt, außer wenn in den zwei Wochen vor der folgenden Festsetzung keine Notierung in der Referenzquelle gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1503/96 vorliegt.
- (5) Damit sich die Einfuhrzölle reibungslos anwenden lassen, sollten zu ihrer Berechnung die in einem Bezugszeitraum festgestellten Marktkurse zugrunde gelegt werden.
- (6) Die Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 1503/96 hat die Festsetzung der Zölle gemäß den Anhängen der vorliegenden Verordnung zur Folge —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die im Sektor Reis gemäß Artikel 11 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 anwendbaren Einfuhrzölle werden in Anhang I unter Zugrundelegung der im Anhang II angegebenen Bestandteile festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 25. November 1999 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 24. November 1999

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 329 vom 30.12.1995, S. 18.

⁽²⁾ ABl. L 265 vom 30.9.1998, S. 4.

⁽³⁾ ABl. L 189 vom 30.7.1996, S. 71.

⁽⁴⁾ ABl. L 351 vom 29.12.1998, S. 25.

ANHANG I

Festsetzung der Einfuhrzölle für Reis und Bruchreis

(in EUR/t)

KN-Code	Zoll (°)				
	Drittländer (außer AKP-Staaten und Bangladesch) (°)	AKP-Staaten (¹) (²) (³)	Bangladesch (⁴)	Basmati Indien und Pakistan (⁵)	Ägypten (⁶)
1006 10 21	(⁷)	76,44	111,06		173,10
1006 10 23	(⁷)	76,44	111,06		173,10
1006 10 25	(⁷)	76,44	111,06		173,10
1006 10 27	(⁷)	76,44	111,06		173,10
1006 10 92	(⁷)	76,44	111,06		173,10
1006 10 94	(⁷)	76,44	111,06		173,10
1006 10 96	(⁷)	76,44	111,06		173,10
1006 10 98	(⁷)	76,44	111,06		173,10
1006 20 11	270,06	90,18	130,69		202,55
1006 20 13	270,06	90,18	130,69		202,55
1006 20 15	270,06	90,18	130,69		202,55
1006 20 17	209,72	69,06	100,52	0,00	157,29
1006 20 92	270,06	90,18	130,69		202,55
1006 20 94	270,06	90,18	130,69		202,55
1006 20 96	270,06	90,18	130,69		202,55
1006 20 98	209,72	69,06	100,52	0,00	157,29
1006 30 21	(⁷)	146,86	212,59		341,25
1006 30 23	(⁷)	146,86	212,59		341,25
1006 30 25	(⁷)	146,86	212,59		341,25
1006 30 27	(⁷)	146,86	212,59		341,25
1006 30 42	(⁷)	146,86	212,59		341,25
1006 30 44	(⁷)	146,86	212,59		341,25
1006 30 46	(⁷)	146,86	212,59		341,25
1006 30 48	(⁷)	146,86	212,59		341,25
1006 30 61	(⁷)	146,86	212,59		341,25
1006 30 63	(⁷)	146,86	212,59		341,25
1006 30 65	(⁷)	146,86	212,59		341,25
1006 30 67	(⁷)	146,86	212,59		341,25
1006 30 92	(⁷)	146,86	212,59		341,25
1006 30 94	(⁷)	146,86	212,59		341,25
1006 30 96	(⁷)	146,86	212,59		341,25
1006 30 98	(⁷)	146,86	212,59		341,25
1006 40 00	(⁷)	45,38	(⁷)		105,00

(¹) Bei der Einfuhr von Reis mit Ursprung in den AKP-Staaten gilt der im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 1706/98 des Rates (ABl. L 215 vom 1.8.1998, S. 12) und der geänderten Verordnung (EG) Nr. 2603/97 der Kommission (ABl. L 351 vom 23.12.1997, S. 22) festgelegte Zoll.

(²) Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1706/98 wird bei der unmittelbaren Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean in das überseeische Departement Réunion kein Zoll erhoben.

(³) Der bei der Einfuhr von Reis in das überseeische Departement Réunion zu erhebende Zoll ist in Artikel 11 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 festgesetzt.

(⁴) Bei der Einfuhr von Reis, ausgenommen Bruchreis (KN-Code 1006 40 00), mit Ursprung in Bangladesch gilt der im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 3491/90 des Rates (ABl. L 337 vom 4.12.1990, S. 1) und der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 862/91 der Kommission (ABl. L 88 vom 9.4.1991, S. 7) festgelegte Zoll.

(⁵) Gemäß Artikel 101 Absatz 1 des geänderten Beschlusses 91/482/EWG des Rates (ABl. L 263 vom 19.9.1991, S. 1) werden Erzeugnisse mit Ursprung in überseeischen Ländern und Gebieten zollfrei eingeführt.

(⁶) Für geschälten Reis der Sorte Basmati, der seinen Ursprung in Indien und Pakistan hat, wird eine Ermäßigung um 250 EUR/t berücksichtigt (Artikel 4a der geänderten Verordnung (EG) Nr. 1503/96).

(⁷) Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarifs.

(⁸) Bei der Einfuhr von Reis mit Ursprung in und Herkunft aus Ägypten gilt der im Rahmen der Verordnungen (EG) Nr. 2184/96 des Rates (ABl. L 292 vom 15.11.1996, S. 1) und (EG) Nr. 196/97 der Kommission (ABl. L 31 vom 1.2.1997, S. 53) festgelegte Zoll.

ANHANG II

Berechnung des im Sektor Reis zu erhebenden Einfuhrzolls

	Paddy	Indica		Japonica		Reisbruch
		Geschält	Geschliffen	Geschält	Geschliffen	
1. Einfuhrzoll (EUR/t)	(¹)	209,72	455,00	270,06	455,00	(¹)
2. Berechnungsbestandteile						
a) cif-Preis Arag (EUR/t)	—	327,31	270,06	290,84	296,25	—
b) fob-Preis (EUR/t)	—	—	—	261,76	267,17	—
c) Frachtkosten (EUR/t)	—	—	—	29,08	29,08	—
d) Quelle	—	USDA	USDA	Operator	Operator	—

(¹) Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarifs.

II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

KOMMISSION

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 28. Juli 1999

über bestimmte Schutzmaßnahmen hinsichtlich der infektiösen Anämie der Salmoniden in Norwegen

(Bekanntgegeben unter Aktenzeichen K(1999) 2444)

(Text von Bedeutung für den EWR)

(1999/766/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 91/496/EWG des Rates vom 15. Juli 1991 zur Festlegung von Grundregeln für die Veterinärkontrollen von aus Drittländern in die Gemeinschaft eingeführten Tieren und zur Änderung der Richtlinien 89/662/EWG, 90/425/EWG und 90/675/EWG ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/43/EG ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 18 Absatz 7,gestützt auf die Richtlinie 90/675/EWG des Rates vom 10. Dezember 1990 zur Festlegung von Grundregeln für die Veterinärkontrollen von aus Drittländern in die Gemeinschaft eingeführten Erzeugnissen ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/43/EG, insbesondere auf Artikel 19 Absatz 7,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Infolge eines Ausbruchs der infektiösen Anämie der Salmoniden (ISA) in Norwegen hat die Kommission mit der Entscheidung 97/586/EG ⁽⁴⁾ Schutzmaßnahmen zur Verhinderung der Einschleppung dieser Krankheit in die Gemeinschaft getroffen. Diese Maßnahmen umfassen ein Einfuhrverbot für lebende Lachse in die Gemeinschaft und strenge Auflagen für die Einfuhr von zum menschlichen Verzehr bestimmten Lachserzeugnissen. Sie galten bis zum 30. Juni 1999.
- (2) Die norwegischen Behörden haben über längere Zeit Kontrollmaßnahmen angewandt und konnten so die Zahl der Ausbrüche begrenzen. Die Bedingungen der Entscheidung 97/586/EG können daher überprüft werden, um sie an das tatsächliche Risiko anzupassen.

- (3) Bei zum menschlichen Verzehr bestimmten Lachserzeugnissen können die Maßnahmen auf die Gebiete Norwegens begrenzt werden, für die die zuständigen norwegischen Behörden Beschränkungen auferlegt haben. Das Verbot des Handels mit lebenden Lachsen muß jedoch aufrechterhalten werden.
- (4) Diese Maßnahmen sind vor dem Hintergrund der Entwicklung der Krankheit zu überprüfen.
- (5) Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Veterinärausschusses —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

- (1) Die Mitgliedstaaten lassen die Einfuhr von geschlachteten, nicht ausgenommenen Lachsen (*Salmo salar*), Lachsforellen und Regenbogenforellen mit Ursprung in Norwegen nur gegen Vorlage der im Anhang abgebildeten Bescheinigung zu.
- (2) Die Mitgliedstaaten verbieten die Einfuhr von lebenden Salmoniden einschließlich ihrer Eier und Gameten.

Artikel 2

Abweichend von Artikel 1 lassen die Mitgliedstaaten die Einfuhr von Proben für wissenschaftliche Zwecke zu.

Artikel 3

Die Mitgliedstaaten ändern ihre Handelsvorschriften, um sie mit dieser Entscheidung in Einklang zu bringen. Sie unterrichten die Kommission umgehend davon.

⁽¹⁾ ABl. L 268 vom 24.9.1991, S. 56.⁽²⁾ ABl. L 162 vom 1.7.1996, S. 1.⁽³⁾ ABl. L 373 vom 31.12.1990, S. 1.⁽⁴⁾ ABl. L 238 vom 29.8.1997, S. 41.

Artikel 4

Diese Entscheidung gilt bis zum 1. Juli 2000. Die Anforderung gemäß Artikel 1 Absatz 2 wird jedoch vor dem 31. Dezember 1999 überprüft.

Artikel 5

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 28. Juli 1999

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

ANHANG

MUSTER DER GESUNDHEITSBESCHEINIGUNG

für die Einfuhr von nicht ausgenommenen Salmoniden mit Ursprung in Norwegen in die Gemeinschaft

Codenummer ⁽¹⁾:

Angaben zur Identifizierung der Sendung

Herkunftszuchtanlage (Code-Nummer und Name):

Herkunftsschlacht und Verpackungsbetrieb (Code-Nummer und Name):

.....

Gesamtgewicht:

Anzahl Kisten:

Beförderungsmittel

Art und Zulassungsnummer des Beförderungsmittels:

Bestimmung

Bestimmungsmitgliedstaat:

Empfänger (Name und Anschrift):

Gesundheitsbescheinigung

Der Unterzeichnete bestätigt, daß diese Lachssendung aus einer Zuchtanlage und einem Betrieb stammt, die in einem norwegischen Gebiet liegen, für das keine tierseuchenrechtlichen Beschränkungen aufgrund des Verdachts oder des Auftretens der infektiösen Anämie der Salmoniden gelten.

Ausgestellt in, am

Behörde:

Name des Verantwortlichen (in Großbuchstaben):

Unterschrift ⁽²⁾:

Amtsstempel ⁽²⁾:

⁽¹⁾ Vergeben durch die zuständige Behörde.

⁽²⁾ Die Unterschrift und der Stempel müssen sich farblich von den gedruckten Angaben unterscheiden.

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION**vom 17. November 1999****zur Aufhebung der Entscheidung 98/407/EG über Schutzmaßnahmen gegenüber Muscheln und Fischereierzeugnissen mit Ursprung in oder Herkunft aus der Türkei und zur Änderung der Entscheidungen 94/777/EG und 94/778/EG***(Bekanntgegeben unter Aktenzeichen K(1999) 3761)***(Text von Bedeutung für den EWR)**

(1999/767/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 97/78/EG vom 18. Dezember 1997 zur Festlegung von Grundregeln für die Veterinärkontrollen von aus Drittländern in die Gemeinschaft eingeführten Erzeugnissen ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 22 Absatz 6,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Aufgrund der Ergebnisse einer Vor-Ort-Kontrolle tierärztlicher Sachverständiger der Gemeinschaft in der Türkei hat die Kommission die Entscheidung 98/407/EG vom 16. Juni 1998 über Schutzmaßnahmen gegenüber Muscheln und Fischereierzeugnissen mit Ursprung in oder Herkunft aus der Türkei ⁽²⁾ erlassen.
- (2) Aufgrund der Schutzmaßnahmen, die die Türkei erlassen hat, und der von den türkischen Behörden gebotenen Gesundheitsgarantien hat die Kommission die Entscheidung 1999/2/EG ⁽³⁾ erlassen, um die Entscheidung 98/407/EG dahingehend zu ändern, daß Fischereierzeugnisse aus der Türkei künftig wieder eingeführt werden können.
- (3) Die Ergebnisse einer erneuten Vor-Ort-Kontrolle und die von den türkischen Behörden gebotenen Gesundheitsgarantien rechtfertigen es, die Einfuhr von Muscheln, Stachelhäutern, Manteltieren und Meeresschnecken jeder Art mit Ursprung in oder Herkunft wieder zu genehmigen.
- (4) Angesichts der Kontrollergebnisse ist es angezeigt, das Verzeichnis der Erzeugungsgebiete und Versandzentren in Anhang B bzw. Anhang C der Entscheidung 94/777/EG ⁽⁴⁾ der Kommission, zuletzt geändert durch die Entscheidung 96/31/EG ⁽⁵⁾, anzupassen. Außerdem sollte das Betriebsverzeichnis in Anhang B der Entscheidung

94/778/EG ⁽⁶⁾, zuletzt geändert durch die Entscheidung 96/31/EG, geändert werden.

- (5) Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Veterinärausschusses —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Entscheidung 98/407/EG wird aufgehoben.

Artikel 2

Anhang B der Entscheidung 94/777/EG wird durch Anhang A dieser Entscheidung ersetzt.

Artikel 3

Anhang C der Entscheidung 94/777/EG wird durch Anhang B dieser Entscheidung ersetzt.

Artikel 4

Anhang B der Entscheidung 94/778/EG wird durch Anhang C dieser Entscheidung ersetzt.

Artikel 5

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 17. November 1999

Für die Kommission

David BYRNE

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. L 24 vom 30.1.1998, S. 9.⁽²⁾ ABl. L 180 vom 24.6.1998, S. 15.⁽³⁾ ABl. L 1 vom 5.1.1999, S. 5.⁽⁴⁾ ABl. L 312 vom 6.12.1994, S. 35.⁽⁵⁾ ABl. L 9 vom 12.1.1996, S. 6.⁽⁶⁾ ABl. L 312 vom 6.12.1994, S. 40.

ANHANG A

„ANHANG B

ERZEUGUNGSGBIETE, DIE DIE ANFORDERUNGEN GEMÄSS KAPITEL 1 NUMMER 1 BUCHSTABE A) DES ANHANGS DER RICHTLINIE 91/492/EWG ERFÜLLEN

Nummer	Name
I	AYVALIK
II	ÇANAKKALE

ERZEUGUNGSGBIETE, DIE DIE ANFORDERUNGEN GEMÄSS KAPITEL 1 NUMMER 1 BUCHSTABE B) DES ANHANGS DER RICHTLINIE 91/492/EWG ERFÜLLEN

Nummer	Name
IV	Westliches Schwarzes Meer ⁽¹⁾
V	Mittleres Schwarzes Meer ⁽¹⁾

⁽¹⁾ Nur für verarbeitete Muscheln.“

ANHANG B

„ANHANG C

VERZEICHNIS DER BETRIEBE, DIE ZUR AUSFUHR LEBENDER MUSCHELN IN DIE GEMEINSCHAFT ZUGELASSEN SIND

Nummer	Name	Anschrift
TR 10 60 205	ARTUR BALIKÇILIK LTD STI SU ÜRÜNLERİ DEZENFEKTE VE ARITMA TESİSLERİ	AYVALIK-BALIKESİR
TR 17 60 183	YAVUZ MILDON DENİZ ÜR. SAN. VE TIC. LTD STI.	GELIBOLU-ÇANAKKALE
TR 10 60 318	ADA DIS TIC. LTD STI	AYVALIK-BALIKESİR
TR 34 60 140	ALTINEL/MİN — TUR PAZ. TIC. LTD STI	SARIYER İSTANBUL“

ANHANG C

„ANHANG B

VERZEICHNIS DER BETRIEBE, DIE ZUR AUSFUHR VERARBEITETER ODER GEFRORENER MUSCHELN IN DIE GEMEINSCHAFT ZUGELASSEN SIND

Nummer	Name	Anschrift	Kategorie
TR 10 70 205	ARTUR BALIKÇILIK LTD STI SU ÜRÜNLERİ DEZENFEKTE VE ARITMA TESİSLERİ	AYVALIK-BALIKESİR	PP
TR 16 70 301	KERVITAS-MERSU-ANCOKER SU ÜRL. SAN. TIC.A.S.	AKÇALAR-BURSA	PP
TR 17 70 181	DARDANEL-ÖNENTAS GIDA SAN. A.S.	ÇANAKKALE	PP
TR 17 70 110	MARSAN-MARMARA GIDA MAD. IMAL. SAN. VE TIC. A.S.	ECCABAT-ÇANAKKALE	PP
TR 17 70 129	ULUBAY SOGUK DEPO ISI. VE TIC. LTD/STI	LAPSEKI-ÇANAKKALE	PP
TR 34 70 370	VAROLLAR GIDA SAN. TIC. A.S.	SİLE-İSTANBUL	PP
TR 34 70 430	MAZLUMOĞLU DIS TIC. TUR. YUK. NAK. PAZ. A.S.	SİLİVRİ-İSTANBUL	PP
TR 35 70 429	CESURLAR BALIK MARKET	TORBALI-İZMİR	PP
TR 52 70 157	ASPRA SU ÜRL. TIC VE SAN. LTD STI.	FATSA-ORDU	PP
TR 55 70 376	IPEK SU ÜRÜNLERİ VE GIDA MAD. SAN. LTD STI.	YAKAKENT-SAMSUN	PP
TR 34 70 140	ALTINEL/MİM — TUR PAZ. TIC LTD STI.	SARIYER-İSTANBUL	PP
TR 34 70 (90) 398	AQUA DEN. PET. NAK. TIC. DIS TIC. A.S.	KADIKÖY-İSTANBUL	FV*